

CLUBORGAN

SPORT-CLUB BINNINGEN



NORDWEST-GETRÄNKEVERTRIEBS AG



**Mineralwasser
Erfrischungsgetränke
Energy Drinks
Sportlergetränke**

**Champagner
Spirituosen, Biere
Weine aller
Provenienzen**

Dornacherstrasse 324 Bestellungen : 061 / 337 25 90
Postfach Verwaltung : 061 / 337 25 25
4018 Basel Telefax : 061 / 337 25 80

Führend in Qualität und Dienstleistung
Cash Markt
Fest- und Hauslieferdienst
6 to 6 Telefon-Service (6.00 Uhr - 18.00 Uhr)
Nacht- und Wochenend-Pikettdienst

**Ohne Geld
gehst
Du baden.**

Get the FUN CARD!

 **Basellandschaftliche
Kantonbank**



Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



Ehrenpräsident	Laeser Max	P 421 24 57
Präsident	Suter Jürg	P 421 71 16 G 286 70 43
Vize 1	vakant	
Vize 2	Monigatti Alfredo	P 421 51 88 G 276 61 95
Spiko-Präsident	Herger Pius	P 422 09 69 G 639 34 34
Kassier	Parisot Gerhard	P 711 99 83 G 285 82 74
Platzkassier	Baumgartner Markus	P 421 20 19
Vereins-Sekretär	Herrmann Jan	P 421 29 68 G 279 27 41
Mitglieder-Sekretär	Frei Josef	P 421 59 67
Spiel-Sekretär	Eray Charles	P 721 61 62 G 285 54 56
Beisitzer	Fawer Ambrosius	P 421 80 63 G 272 30 00
	Walther Beat	P 421 58 68 G 421 91 33
	Nyffenegger Dany	P 421 11 20 G 481 32 77
Senioren-Obmann	Löliger Ernst	P 331 87 38
Senioren-Sekretär	Stöcklin Markus	P 321 53 57 G 272 43 33
Junioren-Obmann	von Niederhäusern Philippe	P 751 87 01 G 285 90 03
Vize Junioren-Obmann	Leu Fritz	P 421 45 26
Kinderfussball	Siegrist Andreas	P 401 49 58 G 696 54 47
Junioren-Kassier	Siegrist Monica	P 401 49 58
Cluborgan-Redaktor	D'Addio Rocco	P 422 14 93 G 312 67 37
Clublokal	Tribüne Spiegelfeld	421 93 98



Editorial

Liebe Vereinsmitglieder
liebe Leserinnen, liebe Leser
Zuallererst möchte ich mich bei der 1. und der 2. Mannschaft entschuldigen: es lag nicht in meiner Absicht, die erhaltenen Berichte nicht zu publizieren. Ich habe sie schon pünktlich erhalten, aber in meinem eigenen Stress schlicht und einfach vergessen und so nicht weitergegeben. Die Berichte sind von Euren Berichterstatern so gut geschrieben worden, dass sie sicher auch zu diesem Zeitpunkt nichts an Ihrer Aktualität verloren haben, und deshalb in dieser Ausgabe veröffentlicht werden. – Sorry –

Es ist eine wahre Freude zuzusehen, wie unsere 1. Mannschaft unter der Leitung von Walter Bernhard und Donato Signorini in Richtung 2. Liga durchmarschiert. Im Binninger Anzeiger kann man auch diesbezüglich nach jedem Match den tollen Bericht von Dany Nyffenegger dazu nachlesen. Natürlich auch bei unserer 2. Mannschaft unter der Leitung von René Boxler wird erfolgreich gekämpft. Nicht zu vergessen sind auch unsere Junioren, die mit Erfolg dabei sind und zwar die Junioren B, mit Boris Zimmermann, Daniel Worni und Daniel Nyffenegger, ihnen insbesondere die besten Wünsche, dass sie den Aufstieg in die Meisterklasse schaffen. Die C-Junioren unter Rocco Tarantino und Angelo Forte, die in der 2. Stärkeklasse sind und eventuell die Möglichkeit

haben, in der 1. Stärkeklasse zu spielen. Wenn ich jemanden vergessen habe zu erwähnen: nehmt es mir nicht übel.

Nun bricht die Winterpause ein und wie alle Jahre wieder haben wir drei traditionelle Anlässe vor uns und zwar den Lottomatch, das Hallen-Dorfgrümpeli und die Junioren Weihnachtsfeier, die näheren Angaben finden Sie in dieser Ausgabe. Wir hoffen, dass Sie sich die Zeit nehmen und die Anlässe zahlreich besuchen werden. Noch ein Aufruf dazu an unsere Junioren-Mütter: wenn die Damen in irgend einer Weise beim Grümpeli mithelfen oder etwas beitragen möchten, in Form von Kuchenbacken oder Mithilfe der Festwirtschaft, möchte ich Sie bitten, sich bei dem Trainer Ihres Juniors zu melden, dieser wird es dann weiterleiten. Im voraus besten Dank.

Eine Bitte in eigener Sache. Es hat immer noch Mannschaften (Junioren einbezogen), die bis jetzt noch keinen Bericht geschrieben haben, denen möchte ich nahelegen doch noch etwas zu Papier zu bringen, denn in diesem Jahr haben wir noch eine Ausgabe, Redaktionsschluss der letzten Ausgabe 1997 ist der 5. Dezember

Rocco D'Addio

Man trifft sich im

Restaurant Bären

Hauptstrasse 28
Binningen
Telefon 421 48 29

Säli bis 25 Personen

Harry Strebel

Fünfschilling AG

**Stahlbau
Kesselbau
Schlosserei
Metallbau
Apparatebau
Boilerservice**

4104 Oberwil
Telefon 401 37 55

4102 Binningen
Telefon 421 22 88


ROLEX



DAY-DATE + LADY-DATEJUST

B

Zürich Basel Bern Luzern

Genf Lausanne Lugano Locarno

St. Gallen St. Moritz Davos Zermatt Interlaken

BUCHERER

BASEL: Freie Strasse 40

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



PIZZA PULCINELLA

Robert Schmitt / M. Henökl

Hauptstrasse 10 Binningen Tel. 421 59 59

Ihr Fachgeschäft in Binningen:

KEBA Schloss- und Schlüsselservice

Hauptstrasse 67

4102 Binningen, Telefon 421 42 77

Schlossreparaturen und Montage
Schloss – Schlüssel
Schliessanlagen und Beschläge
sowie Kassetten, Sicherheitsrosetten
und Sicherheitsketten



WIDLER ELEKTRO AG

Stark- und Schwachstromanlagen

Oberwilerstrasse 2, 4102 Binningen

Telefon 421 40 42, Fax 421 41 47

Telefoninstallationen, Reparaturen und Service

Lieferrn und montieren von Kochherden und Kühlschränken.

Grosse Auswahl an Apparaten und Beleuchtungskörpern.

Samstag geschlossen.

sanitär schweizer ag.

Apparate und Installationen für die Haustechnik

Neu- und Umbauten

Gasinstallationen

Reparatur- und Boiler-Service

Badezimmer-Einrichtungen

Waschautomaten

Solaranlagen

Kirschtalrain 5

CH-4102 Binningen

Tel. 061 / 4211170

Fax 061 / 4211103

Natel 079 / 4481337

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



1. Mannschaft

Trainings-Weekend in Saignelégier (Russland)

Die Trainingsfleissigen (inkl. Trainer) trafen im scheinbar autobahnfreien Russland bereits zwei Stunden vor den Übrigen ein. Das anschliessende Training wurde mit viel Einsatz unter Beobachtung der später Eintreffenden bewältigt. Dass dies bei strömendem Regen stattfand, störte keinen.... doch bei genauerer Betrachtung war bald einmal klar, dass ein «Gewitter» (!) noch folgen wird. Und wie befürchtet traf es dann auch ein. Der Abend verlief noch relativ ruhig (die Ruhe vor dem Gewitter). Man setzte sich im Dorfbeizli bei Kalaschnikow und Bier zusammen und spielte das für russische Verhältnisse ungewohnte amerikanische Kartenspiel «Slip down», auch bekannt unter dem schweizerdeutschen Namen «Hoose-n-aabe». Hier sprach der Show-Master Luzifer, zugleich auch als Detektiv «Inspektor Sniff» engagiert, nach diversen Schummelversuchen die ersten Geldstrafen aus. Vereinzelte störende Bettelversuche durch Zigeuner (kein Herz für Kinder) wurden erfolgreich abgewehrt. Dass am Ende Boris «Jelzin» seine Heimstärke zu nutzen verstand, wunderte spätestens am nachfolgenden Abend niemanden mehr. Am anschliessenden Discobesuch hatten alle Beteiligten ihre helle (Bièr) Freude. Bis auf das Staatsoberhaupt Russlands

marschierten alle mit. Zu seiner Gedenken floss der Wodka dann wie der Regen im Freien. «Mogli» gab im Einzeltanzwettbewerb sein Bestes, wobei unser Urgestein aus dem Raclette-Kanton und Dyslli, auch der Stecher genannt, sich eher im Partner-Dance bei einem sogenannten «Slow» mit Eingeborenen für die vorderen Plätze empfahlen. Gewonnen wurde dieser Concours von unserem niederländischen Show-Master, welcher sich mit Miss Russland '97 einliess und sich zu verständigen versuchte. Diese Diesel-Lok beeindruckte ihn anscheinend derart, dass er sich nicht mit dem Gros der Equipe auf den Heimweg begab, sondern noch ein bisschen an Ort und Stelle verweilte. Am Samstag morgen traf dann das Gewitter ein. Ebenfalls zur Mannschaft stiessen ein paar Unentwegte, die sich am Vorabend den Urvater der Belgier im Joggeli noch zu Gemüte führten. Im Morgen-training war dann bei einem «äusserst lockeren» Parcours bald einmal klar, bei wem der «Schleifer» (man nennt ihn auch Cello) in der letzten Saison trainiert hatte. Der Trainingsplatz befand sich in «hervorragendem» Zustand, so dass wir uns mit Wehmut an unseren Wembley-Rasen in den Binninger-Hochalpen, know as Drissel, erinnerten. Als wir dann am Nachmittag bei besseren Wetterbedingungen uns auf dem Hauptplatz plazieren wollten, liess der Trainer die Gelegenheit nicht aus, mit dem Platzwart Ivan dem Grossen seine sprachlichen wie auch handgreiflichen Kenntnisse auszutauschen. Ich meinerseits als Friedensnobelpreisträger (!) konnte eine Eskalation im letzten Moment noch verhindern. Der Samstagabend war dann für viele sehr verhängnisvoll. Für

die einen in finanzieller, für die andern in gesundheitlicher Hinsicht. Zuerst fanden sich zwei Freunde beim gemeinsamen «Coiffeur», danach zockte unser Schelm sämtliche Mitstreiter beim einem illegalen Glücksspiel (Poker) ab. Dazwischen war der vermeintliche «linke Flügel» für die musikalische Unterhaltung besorgt, wo man «Heino-Walti» als hervorragenden Sänger ausmachte. Zwecks Unterhaltung der übrigen anwesenden Russen und Georgier lud der Captain den Trainer höchstpersönlich noch zum Zillertaler-Tanz ein, wo sich die beiden gemäss den vollzogenen Bewegungen und Verenkungen als grosse AC/DC-Anhänger entpuppten. Als sich dann ein Gefolge bereits mit einem «Daame-Ryschli» im Gesicht erneut in die Disco aufmachte, wurden bereits Wetten abgeschlossen, wen's denn heute Nacht erwischen wird. Ein grosses Dankeschön möchte die Redaktion unserem Lawinenspürhund Dyssli aussprechen, der, trotz verschwommenem Blick und schwierigen äusseren Bedingungen, einen der unsrigen auf dem Heimweg in einem Gebüsch ausmachte und mehr oder weniger wohlbehalten wieder nach Hause brachte. Dies schien beim Spürhund eine Art radioähnliche Symptome («Lallinger») zu wecken, so dass er das Erlebte vor jedem «Wolkenkratzer-Kajüten-Bett» zu erzählen begann. Hier auch einen speziellen Dank an unsere Putzfrau und Street Parade-Anhänger «Fäbse». Als Präsident Russlands sprach dann unser geliebter Zocker zwecks Nachtruhe noch ein Machtwort. Das sonntägliche Training fiel dann Einzelnen schwerer als auch schon, wobei das nicht heissen will, dass schlecht trainiert wurde. Am Nachmittag

konnte man sich dann in der Wolga...ääh...im Hallenbad so richtig ausruhen. Einige Turmspringer liessen sich ebenfalls noch ausmachen, andere wiederum lagen gemütlich im Whirl-Pool und warteten vergebens auf weibliche Gesellschaft. Zum Schluss bedanke ich mich im Namen der ganzen Mannschaft bei allen, die zur Organisation und zum Gelingen des Wochenendes beigetragen haben. MERCI !!!

British Bulldog

Einladung zum Lottomatch 1997

Wo:
Kronenmattsaal,
Binningen

Wann:
Sonntag, 30 November
Beginn: 14.00 Uhr

**Wir freuen uns auf alle,
die am diesjährigen
Lottomatch mitmachen.**

Der Vorstand

PAPETERIE



Papeterie und Bürobedarf
Hauptstrasse 115
4102 Binningen
Telefon 061 / 42132 67

Restaurant Schiff

Säle für Firmen- und Gesellschaftsanlässe bis 28 Personen

M. Niederbichler
Yvonne Frey
Baslerstrasse 31
4102 Binningen
Tel. 061 / 421 47 12

Kegelbahn

Samstag ab 17 Uhr
und Sonntag geschlossen



...nadyrlig vom
Blaggedde-Müller*
wo au tolli Granz-Medallie
und wunderbari Pin liiferet!

rené f.müller ag

Belchenstrasse 16
4054 Basel
Telefon: 061 - 302 22 11
Fax: 061 - 302 44 66

* syt mee as 75 Joor!

RIM'T
RMT Treuhand AG

Buchhaltung und Abschlüsse
Betriebs- und Steuerberatung
Revisionen
Verwaltungen

Steinenring 52
4011 Basel
Telefon 061 - 226 97 77
Fax 061 - 226 97 79

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



Hauptstrasse 91, 4102 Binningen
Tel. 061/ 421 31 00

BIS BALD

7 Tage
16.00 - 24.00 Uhr

Lucy Martin &
Jörg Maissen

CREATIVE PLATTENBELÄGE
URS KISSLING
BINNINGEN
☎ 421 33 80
Plättli--/Mosaikbeläge
Maurer- und Gipserarbeiten
Exklusive Badezimmer



Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

2. Mannschaft



Sommerbummel '97 am Oeschinensee

Die Besammlung war am Samstag, 28. Juni um 08.45 Uhr auf dem Sportplatz Spiegelfeld. Obwohl fast alle pünktlich erschienen, liess die Abfahrt auf sich warten, denn man musste ja schliesslich zuerst alle begrüssen... kann das dauern!!!

Dann ging es aber doch noch los, und Jan, unser Chauffeur, gab sein Bestes. Aufgrund der beschränkten Platzzahl im Bus musste unser Coach mit seinem Privatauto einspringen und chauffierte damit die «ältere Generation» umher. Jetzt fingen bei uns im Bus die Spekulationen über das Ziel des diesjährigen Sommerbummels so richtig an zu blühen. Es wurde viel erwähnt und die einen lagen näher als die anderen, aber keiner hatte auch nur einen blassen Schimmer, wohin uns die Reise führen würde.

Als wir die Autobahn bei Spiez verliessen, war für uns klar: Wir gehen nach Kandersteg, verladen auf die Bahn und werden im Oberwallis übernachten. Doch weit gefehlt, plötzlich stand Freddy, einer der beiden Organisatoren, auf der Strasse und weiste uns in einen kleinen Parkplatz ein. Auf der Tellenburg erwartete uns Wüschi, der zweite Organisator, mit einem prächtigen Apéro, den einige von uns kaum mehr erwarten konnten. Danach ging es weiter und der Weg führte uns in Richtung Kandersteg (hatten wir also

doch recht?). Wir staunten jedoch nicht schlecht, als wir an der Verladestation vorbei ins Zentrum von Kandersteg fuhren, die Fahrzeuge abstellten und uns auf die bevorstehende Wanderung vorbereiten mussten. Zum Glück meinte es das Wetter noch gut mit uns und wir marschierten alle (mit Ausnahme der teilweise «Gehbehinderten», die den Sessellift nahmen) bei Sonnenschein los in Richtung Oeschinensee (wieso ist bei diesen Wanderwegen bloss die Zeitdauer nicht angeschrieben?). Nach zwei kurzen Pausen (wer will noch einen Becher Weisswein?) und mehr oder weniger fröhlichen Aufmunterungsversuchen (Weichei, Weichbecher) erreichten wir doch alle gemeinsam unser Ziel des diesjährigen Sommerbummels: den Oeschinensee.

Im Hotel konnten wir sogleich im Massenschlag unsere Betten beziehen und uns ein wenig einrichten. Zurück auf der Hotelterrasse genossen wir noch die letzten Sonnenstrahlen, bevor wir in Gruppen aufgeteilt unser diesjähriges Programm in Angriff nehmen mussten.

Vier Männer und vier Frauen teilten sich je ein Pedalo, wobei letztere noch Kontakt mit einem fremden Boot hatten (überflüssig zu erwähnen, dass dort keine Frauen drin waren...), und ihre Aufgabe bestand darin, mitten auf dem See während einer Stunde einen Sketch für das Abendprogramm einzustudieren. Gleichzeitig mussten zwei andere Gruppen einen Parcours absolvieren, der später noch für den einen oder anderen Lacher sorgte (nein, das ist wirklich nicht die Schweizer Fussball-Nati!). Den Abschluss bildete ein originelles Kreuzworträtsel, das jedoch eine reine Abschreibübung wurde. So

verging der Nachmittag im Fluge und es wurde zum Abendessen zu Tisch gebeten. Und als hätten sie ein Gespür für's Essen, kamen noch drei Nachzügler (Monika, Fränzi und Fifi). Es sollten jedoch nicht die letzten sein..., denn nach einem kleinen Umweg fand auch Sandra noch zu uns.

Das Essen schmeckte allen vorzüglich und bei der Weinbestellung konnte man diejenigen ausmachen, die sich für das folgende Abendprogramm noch die nötige Inspiration holen mussten – was haben die dann auf dem See gemacht? Doch auch sie überstanden den Sketch und schlugen sich dabei recht wacker. Nachdem alles vorbei war, kamen die Organisatoren zur Rangverkündung: das Erstaunen war für die Männer gross, als bekannt wurde, dass zwei Frauen sich den ersten Platz teilten.

Es war nicht verwundernswert, dass nach so einem ausgefüllten Tag die gesamte Belegschaft schon bald in ihren Betten verschwand. Am nächsten Morgen wurden wir durch das Geräusch von Regentropfen geweckt und beim Frühstück besprach man deshalb das weitere Vorgehen. Wir einigten uns – mit mehr oder weniger Verständnis – auf ein «Ausplempernlassen» des Sommerbummels, angesichts der Tatsache, dass es in Strömen regnete und das vom OK vorgesehene Programm somit im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser fiel.

Also packten wir gemütlich unsere Sachen und machten uns sodann auf den Rückweg (eher ein Abstieg!) nach Kandersteg. Dort nahmen wir noch das Mittagessen ein und wollten uns schon fast zur Abfahrt bereit machen, als die Wolkendecke aufriss und sich die Sonne zeigte. Allein diese Tatsache

genügte, um unsere Abfahrt zu verschieben, da sich einige unserer sonnenhungrigen Mitreisenden einfach nicht losreissen liessen.

Schliesslich ging es dann doch weiter und abgesehen von einer kurzen Rast fuhren wir bis nach Binningen durch, wo es dann leider voneinander Abschied nehmen hiess.

An dieser Stelle möchte ich noch all jenen danken, die daran mitgeholfen haben, dass der Sommerbummel '97 ein unvergessliches Erlebnis wurde.

Esthi



Redaktionsschluss

Cluborgan 6/97

5. Dezember 1997

Berichte bitte an

Rocco D'Addio

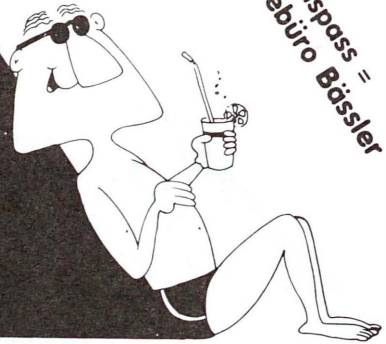
Rottmannsbodenstr. 4

4102 Binningen 1



REISEGARANTIE

**REISE
BUERO**
BAESSLER AG



Ferienspass =
Reisebüro Bässler

Hauptstrasse 1 CH-Binningen/BL Tel. 061/422 07 00 Fax 061/422 06 46

Gasthof Bottminger Mühle



Warme Küche bis 23 Uhr
Samstag ab 14.00
und Sonntag geschlossen

Jacques + Nora Jauslin-Gutzwiller
4102 Binningen, Telefon 061 - 421 29 00

MÜLLER & PARACCHINI

Inhaber: O. Schnell & E. Paracchini

Binningen

Bottmingerstrasse 32

Grabdenkmäler, Steinhauerei, Fassaden-Renovationen, Cheminée

Telefon 42116 51 Telefax 42116 46

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Restaurant Binniger Stübli



Hauptstrasse 82
Binningen

Stefan Wenger & Team

P. FELDER

**ELEKTROANLAGEN
TELEFONANLAGEN**

Baslerstrasse 40
4102 Binningen
Tel. 061 / 421 56 47

ELWELT

Ihr Spezialist für Küchenrenovationen

- Austausch von Küchengeräten
- Austausch einzelner Möbel
- Ergänzung der bestehenden Küche
- Totalrenovierung



alnorm
DIE KÜCHEN DIE PASSEN

Besuchen
Sie unser grosses
Küchenstudio in Reinach.
Unser Clubmitglied
René Suter berät Sie gerne!
Auch samstags geöffnet. (9-16 Uhr)

Allnorm Küchen AG, Am Kägenrain 1-3, 4153 Reinach, Tel. 061 / 711 45 00

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

WIENACHTSMÄÄRT VOM 06. DEZEMBER 1997

Am 6. Dezember vo däm Joor findet der traditionelli Wienachtsmäärt in Binninge statt. Do mir wiederum unseri Juniorekasse e weneli wän uffbessere han ich wieder e Stand organisiert, wo mir wänmd verschieden Artikel wie Kueche, Züpfe und Gschänkartikel verkaufe.

Do der zue, bruch ich no euch Juniore, Eltere oder au Aktivi wo dien mithälfe. Ich möcht do mit dere Amäldig alli die obe Agsprochene, wo Lüscht und Lune händ, Kueche oder Züpfe z'backe oder öbbis z'baschtie. Die Artikel dien mir den am Määrt, ich hoff mit e paar Mamis oder Papis (Juniore), verkaufe.

Am gliche Wuuchenänd bruche mir no sehr viel Kieche fürs Turnier in dr Spiegelfeldhalle.

Wenn Ihr wänd mithälfe chönnet Ihr euch bi dr Adrässe, wo unde an dem Brief stoht mälde.

Mit frindliche Griess

Sport-Club Binningen
Juniorenkommission
Kassiererin

M. Siegrist
Bruderholzstrasse 63
4104 Oberwil
Tel. 401 49 58

ANMELDUNG:

Name: _____

- Ich kumm gärn an Stand cho Hälfe.
- Ich due euch Unterstützte in dämm ich _____ bistüür
- Ich due e Kueche backe für ans Turnier im Spiegelfeld



Veteranen

Liebe Cluborgan Leser

Eine neue Saison hat begonnen und damit verbunden gab es neue Zielsetzungen! Für die Meisterschaft der Veteranen wurde ein neuer Modus eingeführt (8 Gruppen), der davon ausgeht, dass in der Vorrunde (Herbst) mindestens Platz 1 oder 2 erreicht werden muss, um in der Rückrunde (Frühling) um den Meistertitel spielen zu können. Ob dieser Modus tatsächlich Verbesserungen, interessantere Spiele brachte, bleibt dahingestellt. Wie auch immer, unsere Mannschaft hat trotz dieser einschneidenden Änderungen mit diesem Qualifikationssystem gleichwohl ihr Bestes gegeben, und, das darf ich bereits vorwegnehmen, den 1. Platz erreicht.

Traditionell, bevor zum eigentlichen Saisonauftakt gestartet wurde, nahm unsere Mannschaft, wie bereits seit vielen Jahren, anfangs August am Aescher Turnier teil. Leider scheiterten wir aber dieses Jahr, die «Spaghetti Trophy» zum wiederholten Male gewinnen zu können. Belegt wurde der 3. Rang. Nachstehend aufgelistet die jeweiligen Spiele unserer Mannschaft in der Gesamtübersicht.

Concordia – Binningen	1 : 0
Dornach – Binningen	3 : 0
Binningen – Aesch (H. Schober, R. Löliger, F. Leu)	3 : 0

Binningen – Reinach 1 : 1
(F. Leu)

Der zweite Anlass sah uns am Turnier um den Cup der Gemeinde Binningen. An diesem Turnier erreichten wir aufgrund der schlechteren Tordifferenz den 2. Platz (Anmerkung: Der Sieg wurde im letzten Spiel eine Minute vor Schluss aufgrund eines herannahenden, nicht «gesehenen» Balles verschenkt), womit der Sieger dieses Turniers erstmals seit 2 Jahren nicht SCB hiess. Die Resultate unserer Spiele ebenfalls nachstehend aufgelistet:

Binningen – Aesch 1 : 0
(F. Leu)

Binningen – Ettingen 0 : 0

Allschwil – Binningen 0 : 0

Nachdem wir nun bei diesen Turnieren «bescheidener» als in den Vorjahren abgeschnitten hatten, warteten wir gespannt auf den Saisonauftakt der Meisterschaft 1997/1998. Eigentlich sind wir sehr gut in die Meisterschaft gestartet und wie bereits oben erwähnt, haben wir unser Ziel, sich für die «Champions League» zu qualifizieren, erreicht. Im Gegensatz zu den oben erwähnten Spielen bei den Turnieren, bei denen ich auf Kurzberichte verzichtete, möchte ich aber bei den Meisterschaftsspielen stichwortartig unsere Spiele «durchleuchten».

Binningen – Arlesheim 6 : 2 (3 : 0)
Torschützen: G.F. Parisot (2), F. Leu, E. Brodmann, P. Jaeggi
Erstes Meisterschaftsspiel. Souveräne Mannschaftsleistung und an und für sich ein gutes Spiel unserer Mann-

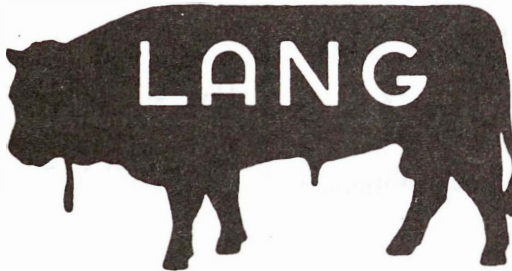
noch em trainiere, schwaadere, schwitze
goot me zem René go sitze



Restaurant Spiegelfeld bim Hallebad
z'Binnige, Familie René Oehl
Wassergrabenstrasse 21, Telefon 421 96 01
(am Zyschtig hänn mer zue)



**Ein Vergleich von Qualität und Preis
führt Sie zu uns!**



Die Qualitätsmetzgerei an der Hauptstrasse 102

BINNINGEN

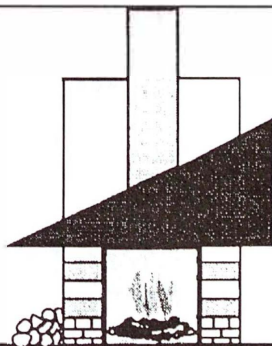
**Wir empfehlen unseren Hauslieferdienst
über Telefon 4211616**



Delisca AG

4127 Birsfelden · Hofstrasse 31
Telefon 061 / 312 21 20

Bitte berücksichtigen Sie die inserenten dieses Cluborgans!



ISNER DESIGN **CHEMINEE** ACCESSOIRES ANLAGEN

Geöffnet nach Vereinbarung

Hauptstrasse 75, 4102 Binningen
Telefon 061/421 99 40



RESTAURANT

Zur alten Post

«s'Cordon-Beizli» von Oberwil

Telefon 401 44 55

Immer gut und preiswert
Saisonspezialitäten.
Durchgehend warme Küche von
11.30 bis 22.00 Uhr,
für hungrige Leute auch länger.

Familie Hp. + E. Brand-Etterlin
und s'Pöschli-Team

Chäs-Egge Binningen

Ihr Frischprodukte-
Spezialist

Oberwilerstrasse 2, Tel. 421 32 13
B. Trovato

Gärtnerei
Paradiesstrasse 40
4102 Binningen
Tel. 421 31 24



Blumengeschäft
Hauptstrasse 30
4102 Binningen
Tel. 421 46 27

schaft. Das erste Tor wurde nach fünf Minuten erzielt und das Endresultat sagt bereits einiges aus.

ASC Sparta – Binningen 1 : 7 (1 : 3)
Torschützen: E. Brodmann (2), S. Knezevic (2), P. Jaeggi, H.U. Marti, G.F. Parisot

Wir spielen anfangs mit viel Druck und gehen ziemlich rasch mit 3:0 in Führung. Kurz vor Halbzeit erzielt der Gegner noch ein Tor. In der zweiten Halbzeit spielen wir 30 Minuten lang auf ein Tor, erzielen aber die weiteren vier Treffer erst in den letzten fünf Minuten.

Binningen – Basel Ost 3 : 0
(Forfait Sieg)

Hatte der Gegner bereits vorab der von uns erzielten Tore Angst, um auf dem Spiegelfeld sich eine regelrechte «Packung» abzuholen?

VFR Kleinhüningen – Binningen 0 : 0
Wie ist so etwas möglich! Der Gegner «mauert» erbarmungslos oder hat den «Pfosten» als 12. Mann. Wir spielen 68 Minuten regelrecht auf ein Tor, vergeben Chancen um Chancen.

Binningen – Röschenz 5 : 1 (2 : 1)
Torschützen: H. Hefti (2), E. Brodmann, S. Knezevic, R. Herzog
Zwei Platzverweise beim Gegner, welcher sich nur schwer mit seiner Niederlage abfinden konnte.

Binningen – Sandoz 11 : 2 (6 : 0)
Torschützen: E. Brodmann (3), F. Imhof (2), S. Knezevic (2), F. Leu (2), P. Herger, W. Sütterlin

Gegen einen inferioreren Gegner erhalten wir 2 Tore. Matchtafel hatte Probleme mit der richtigen Toranzeige.

Reinach – Binningen 0 : 4 (0 : 1)
Torschützen: F. Imhof, F. Leu, W. Sütterlin, E. Brodmann

Die letzte Chance für Reinach, sich für die Rückrunde zu qualifizieren. Lange Zeit steht das Spiel auf der «Kippe», bis wir das erlösende 2:0 erzielen. Verdienter kämpferischer Sieg.

Die Tabelle in der Vorrunde präsentiert sich deshalb wie folgt:

1. Binningen
7 Spiele 19 Punkte 36 : 6 Tore
2. VFR Kleinhüningen
7 Spiele 17 Punkte 19 : 5 Tore
3. Reinach
7 Spiele 13 Punkte 20 : 8 Tore
4. Röschenz
7 Spiele 12 Punkte 20 : 16 Tore
5. Arlesheim
7 Spiele 12 Punkte 13 : 14 Tore
6. Sandoz
7 Spiele 4 Punkte 14 : 28 Tore
7. Basel Ost
7 Spiele 4 Punkte 6 : 26 Tore
8. ASC Sparta
7 Spiele 0 Punkte 5 : 26 Tore

In den Cup-Spielen haben wir uns für das Viertelfinale qualifiziert und unser nächster Gegner wird im Frühjahr Allschwil sein. Ob wir das «Double» schaffen? Auch hier möchte ich die Resultate mit Kurzkomentaren darstellen.

Binningen – Aesch 3 : 0 (2 : 0)
Torschützen: S. Knezevic (2), E. Brodmann

Kampfstarke Spiel. Schiedsrichter annulliert unseren regulär erzielten Führungstreffer, welches einige Unruhe hervorruft. Gleichwohl besinnen wir uns auf unsere Stärken.

Pratteln – Binningen 0 : 2 (0 : 1)
Torschützen: E. Brodmann, S. Knezevic
Lange Zeit ausgeglichene Partie. Durch enormen Einsatz und druckvolles Spiel gelingt es uns noch vor der Halbzeit, den wichtigen Führungstreffer zu erzielen.

Wie ihr den Ausführungen entnehmen konntet, hatte unsere Mannschaft eine ausserordentlich erfolgreiche Herbstrunde. Wir hoffen natürlich alle, dass es uns im Frühjahr gelingen wird, den letztjährig gewonnenen Meistertitel zu verteidigen und im Cup erfolgreich zu agieren. Warten wir also gespannt auf die nächste Berichterstattung der SCB Veteranen.

Der Reporter

SENIOREN / VETERANEN

Unser Hock in der Winterpause, jeweils reserviert
Mittwoch ab 20.00 Uhr in
folgenden «Beizli»:

12. November 97
Baselbieter

19. November 97
Binninger Mühle

26. November 97
Schiff

03. Dezember 97
Post, Oberwil

10. Dezember 97
Schlüssel

17. Dezember 97
Bottminger Mühle

24. Dezember 97
WEIHNACHTEN

31. Dezember 97
TISCHBOMBEN

07. Januar 98
Jägerstübli

Sütti



Humor

Meine Frau will sich scheiden lassen, wenn ich weiterhin Samstags zu jedem Spiel gehe."

"Das ist echt ein herber Verlust."

"Stimmt, sie wird mir sehr fehlen!"

Lehrer: "Nenne mir drei berühmte Deutsche mit dem Anfangsbuchstaben "B".

Fritzli: "Beckenbauer, Bonhof und Breitner."

"Hast du noch nie etwas von Beethoven, Bach oder Brahms gehört?"

"Nein, Herr Lehrer. Für Ersatzspieler interessiere ich mich nicht!"

Hansli hat im Bett versagt. Jammert seine Freundin:

"Da hab' ich wohl beim Waschen vom Laken zuviel Weichspüler benutzt!"

Ein Fussballer sitzt im Trammlli und wirft der hübschen Frau gegenüber Papier-Kügelchen in den Ausschnitt. "1 : 0," schreit er, als er trifft! Darauf nimmt sie ein Ei und schmeisst es ihm voll in den Unterleib: "So, 1 : 1" - "Stimmt nicht!" grinst er. "Latte!"

Der Vertreter kommt am Freitagabend nach Hause und sagt zu seiner Frau: "Mein Nadelstreifenanzug müsste mal wieder gebürstet werden!" - "Nicht nur der, mein Lieber....."

Ihr Mann ist wirklich ein ausgezeichnetener Fussballer. Sie sollten ihn mal auf dem Sportplatz sehen!"

Und Sie sollten mal sehen, wie müde er zu Hause ist. Sein Mittelstürmer liegt lustlos auf den Bällen, mein Tor ist offen, aber es erfolgt kein Angriff."

Der Lehrer belehrt seine Schüler: "Es gibt 2 Wörter, die ich von Euch nicht hören will. Das eine ist, "Affengeil" und das andere "Saudoo!" Meldet sich ein Schüler: "In Ordnung, und wie heissen die 2 Wörter?"

Peter geht mit seiner Frau spazieren. Schwärmt sie: "Wie wundervoll blau der Himmel wieder ist!"

Knurrt er: "Der hat ja auch keine Frau, die ihm das verbietet!"

NUR KEINE HEMMUNGEN! Wenn Ihr gute Witze habt, sendet mir diese zu.

Es Grüsset Euch Rocco

SPORT CLUB BINNINGEN

Hallen - Dorfgrümpeli

5./6./7. Dezember 1997

Sporthalle Spiegelfeld Binningen



Freitag, 5. Dezember ab 18.30 Uhr

Internes SCB - Turnier „Veteranen“



Samstag, 6. Dezember ab ca. 13.30 Uhr
Pampers, Kat. Sie + Er, Nichtfussballer



Sonntag, 7. Dezember ab ca. 9.30 Uhr
Kat. Piccolo, Schüler, Junioren

Täglich Festwirtschaft und Barbetrieb

Freitag und Samstag Freinacht bis 02.00 Uhr



EINLADUNG ZU

SCB - JUNIORENWEIHNACHTSFEIER

SAMSTAG, 13. DEZEMBER 1997

15.00h - ca. 17.30h

KRONENMAT TSAAL BINNINGEN

ELTERN, GESCHWISTER, FREUNDE
UND GOENNER SIND HERZLICH EINGELADEN



JUKO -SCB



Juniorien



THE INTERVIEW

Seit Saisonbeginn ist Philippe von Niederhäusern der neue Juniorien-Obmann. Die Redaktion hat die Gelegenheit benutzt, ihn näher vorzustellen.

Rocco: *Philippe, würdest Du Dich schnell vorstellen.*

Philippe: Es ist immer schwer, sich selber vorzustellen, aber Name und Vorname weist Du schon. Ich wohne in Pfeffingen seit Dez. 96, bin 38 Jahre alt und Versicherungsmathematiker. Wie ein paar von unseren Lesern schon wissen, bin ich auch gebürtiger Welsch.

Rocco: *Was hat Dich dazu bewogen, dieses Amt anzunehmen?*

Philippe: Es gibt drei Gründe:

1. Unsere Jugend verdient, dass wir etwas für ihre Freizeit unternehmen.
2. Ich will nicht nur von einem Verein profitieren, sondern auch mitmachen.
3. Es ist für mich auch die Möglichkeit, noch besser integriert zu sein.

Rocco: *Möchtest Du in Zukunft in der Juniorien-Abteilung etwas verändern, oder bist Du so wie es jetzt ist zufrieden?*

Philippe: Zufrieden, ja, aber es gibt immer etwas zu tun. Es gibt gewisse Sachen, die ich gerne verbessern will. Vor allem, möchte ich gern, dass sich jeder in der Juniorien-Abteilung wohl fühlt und wir als Einheit auftreten können. Es bedingt aber, dass wir offen und kollegial miteinander arbeiten.

Rocco: *Welches sind Deine Ziele?*

Philippe: Mein langfristiges Ziel ist: dass die SCB-Juniorien als anerkannte und beispielhafte Abteilung in der Region betrachtet wird.

Mein mittelfristiges Ziel ist: dass unsere Trainer nicht nur während einer Saison ihre Arbeit tätigen können, sondern mittel- bis langfristig aufbauen können.

Meine Saison-Ziele: Den Klassen Erhalt mit den A- und C-Meister, der 1. Rang wäre die beste Voraussetzung.

Rocco: *Was bedeutet Dir Fussball?*

Philippe: Fussball ist vor allem ein Spiel. Es bedeutet auch Teamgeist, Kameradschaft, Gesundheit, Bewegung, Kreativität, Technik, schnelles Denken. Es bedeutet auch Spass, mit den anderen zu sein.

Rocco: *Welches ist Dein Lieblingsverein, Dein Dream-Team?*

Philippe: Der Verein, in dem wir tätig sind.

Rocco: *Welche, ausser Fussball, sind Deine Hobbys?*

Philippe: Essen gehen, unter Kollegen sein, lesen und Musik hören. Am liebsten ein dolce-far-niente.

Rocco: *Wie steht es bezüglich kulinarischen Vorlieben?*

Philippe: Als Welscher bin ich ein Liebhaber der französischen Küche. Am liebsten ein schönes Stück Rindfleisch (Chateaubriand) mit Gemüse oder die feine Italienische Küche.

Rocco: *Und was das Flüssige betrifft?*

Philippe: Wenn ich Durst habe, ein Bier. Aber vor allem kannst Du mich mit einem feinen Beaune 1970, Nuit-St-George 1989 oder Volnay 1990 begeistern.

Rocco: *Zum Schluss nenne ich Dir ein paar Stichwörter, sag uns, was Dir spontan dazu einfällt.– SCB?*

Philippe: Sportlichkeit, Challenge und das Beste.

Rocco: *Fairplay?*

Philippe: Eine Erziehungs Sache. Fair-Play heisst, die Anderen respektieren und das Spiel vor dem Resultat pflegen.

Rocco: *Kinder-Fussball?*

Philippe: Die Zukunft eines Vereins. Es sind die Spieler von Morgen. Die Rolle des Trainers ist dort sehr wichtig. Er muss die Kinder dazu bewegen, dass Sie miteinander auftreten und spielen und vor allem, dass Sie Fussball als Spiel und noch nicht als Beruf betrachten.

Rocco: *Junioren-Obmann?*

Philippe: Kannst Du mir eine einfachere Frage stellen? Nein, Spass beiseite, ich betrachte es als eine der Schlüssel Positionen eines Vereins. Wenn man die Zukunft sichern will, muss man in die Junioren investieren, nicht um Spieler zu kaufen, aber die beste fussballerische Erziehung mitzugeben. Der Junioren-Obmann muss ständig wissen, wie die Stimmung bei der Spielern und den Trainern ist. Er darf aber nicht sein Amt nutzen, um sich einen Namen zu machen.

Ich danke Dir für die Zeit, die Du dir für dieses Interview genommen hast, und auch für Deine Spontanität, und wünsche Dir bei Deinem neuen Amt viel Glück.

Bericht A-Meister

Als ich anfangs August von meinen herrlichen Sommerferien aus dem sonnigen Spanien zurückkehrte, ahnte ich noch nichts von meinem Glück, das mir bevorstand. Ausgeruht und entspannt nahm ich meinen ersten Arbeitstag wieder auf, als bereits am Morgen früh das Telefon läutete und unser Präsi, Jürg Sutter, mir mitteilte, dass es dem Vorstand nicht gelungen sei, einen Trainer für die A-Junioren zu verpflichten und da ich einmal verlauten liess, dass ich in einer Notsituation schon einspringen werde, wenn es nötig sein sollte, hat man mich eigentlich relativ schnell überzeugt und als ein paar Minuten später der verantwortliche Spikopräsi, Pius Herger, mit dem gleichen Anliegen anrief, war die Sache praktisch perfekt. Ich musste nur noch das Einverständnis meiner lieben Gattin einholen, die einwilligte und bereit war, auf mich zu verzichten während der zwei Trainings und dem Spiel vom Sonntag. Der Mittwoch war mit dem Training bei den Veteranen ausgefüllt und der Samstag mit den Spielen bei den Veteranen. Mit anderen Worten eine Woche auf dem Spiegelfeld. Selbstverständlich gab ich das o.k. nur unter der Bedingung, dass man weiterhin einen Trainer sucht und ich aller spätestens Ende Jahr abgelöst werde, was ich auch an der ersten Juniorensitzung klar zum Ausdruck brachte. Ich bemühte mich auch selbst durch mehrere Telefonate bei Absolventen des B-Diplom Kurses einen Trainer zu finden. Ich bereitete also meine ersten Trainings vor und war voller Elan und Ideen und staunte nicht schlecht, als ich am ersten Training nur 4 Spieler antraf und froh war, zusammen mit Franz Roth und seiner tollen 3. Mann-

schaft trainieren zu können. Am nächsten Training war es bedeutend besser, es erschienen schon 5 Spieler und ich war masslos enttäuscht Nun, es ging dann schnell aufwärts und bald hatte ich eine Mannschaft zusammen. Was mir noch fehlte war ein Coach, und den fand ich zum Glück nach einmaligem Fragen bei ihm und seiner auch verständlichen Gattin in der Person von Peter Jäggi. Ein Stein ist mir vom Herzen gefallen, denn ich wusste, dass ich in ihm einen zuverlässigen und kompetenten Coach habe, der mich in allen Trainings und bei allen Spielen ergänzt und unterstützt und die Trainings umsichtig leitet, wenn ich wieder einmal in Zürich aufgehalten werde. Besten Dank auf diesem Wege, lieber Peter.

Die ersten Trainings waren ein bisschen unbefriedigend, da ich es nicht gewohnt war, dass man in Ausübung seines Hobbies nicht mit Herz und Seele dabei war. Doch mit etwas Geduld und Härte hatten Peter und ich die Truppe bald im Griff und konnten den Jungs klarmachen, dass wir nur das Beste für sie wollen. Nun konnte also unsere Arbeit beginnen und bald mussten wir feststellen, dass mangelnde Technik und der Einsatz einiger Spieler nicht reichte, um in einer A-Meistermannschaft zu reüssieren. Wir haben uns vorgenommen, immer mit dem Ball zu trainieren, da nur viele Ballkontrollen die Technik verbessern können. Auch Gleichzahl oder Über- und Unterzahlspiele fördern neben der Taktik und der Kondition dementsprechend die Technik. Wenn wir uns vergegenwärtigen, dass in einem Spiel von 90 Minuten Dauer ein Spieler nur gerade 1.3 Minuten den Ball in den Füßen hat, so wird uns bestimmt klar, weshalb wir soviel Wert auf die Technik legen müssen. Sie

SCHLÜSSEL
BINNINGEN



Hotel-Restaurant Schlüssel

Schlüsseltasse 1
CH-4102 Binningen
Telefon 061 - 421 25 66

*Das Restaurant für
jedermann, Holzkohlengrill*
U. + M. Stingelin

Wir empfehlen uns für die Ausführung
sämtlicher Drucksachen, ein- und mehrfarbig, in
modernen Druckverfahren.

Wir verfügen über gut ausgewiesenes Personal.

Wir verwenden für Ihre Aufträge jede Sorgfalt.

Wir beraten Sie unverbindlich.

Unser breitgefächertes Angebot:
Visitenkarten, Kuverts, Briefbogen, Garnituren,
Bestell-Block, Lieferscheine, Prospekte, Bücher,
Broschüren, Plakate, Vierfarbendrucke usw.



WIRZ

Buchdruckerei Wirz, Binningen
Buchdruck · Offset · Kleinoffset
Walther Th. Wirz

Telefon 061 / 421 29 50
Fax 061 / 421 92 09

4102 Binningen
Bruderholzstrasse 1

Bestattungen

Hans Kopp & Sohn

Schafmattweg 12
4102 Binningen

Tel. 061 / 425 66 00

24 h, Sonn- und Feiertage / Im In- und Ausland

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

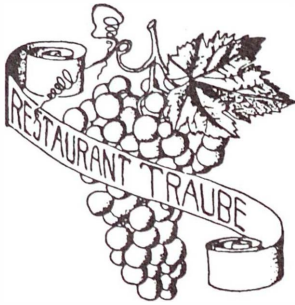
bugmann ag

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Oberwil **Tel. 061- 401 32 32** Basel

Filialen in Therwil, Birsfelden, Muttenz, Bottmingen

**BÄUMIGE
GÄRTNER
JEDERZEIT
EINSATZBEREIT**



Restaurant Traube Binningen

S. Weingartner, Münsterplatz 3

Asiatische Spezialitäten

Für Reservationen: Telefon 061 – 421 09 09

“Bluemefäld bim Wasserturm”

(Bruderholz)



über 50 verschiedene Blumenarten zum
Selberschneiden

Offen: März bis November

Ab etwa August: Speise- und Zierkürbisse

Familie Mathis-Düring
Telefon 421 14 57

Weichselmattstrasse 13
4103 Bottmingen

werden jetzt bestimmt denken, das kann doch nicht sein, aber es ist tatsächlich so und berechnet wird das folgendermassen: Von den 90 Minuten ist der Ball 30 Minuten im Out, bleiben 60 Minuten, da es 2 Mannschaften sind, bleiben für jede Mannschaft 30 Minuten. Während 2 Minuten hat der Torhüter den Ball, verbleiben also noch 28 Minuten. Der Ball ist von diesen 28 Minuten 15 Minuten in der Luft oder unterwegs (in Bewegung). Es bleiben also noch 13 Minuten für die 10 Feldspieler oder eben wie erwähnt 1,3 Minuten pro Spieler. Wenn sich das jeder Trainer vor Augen hält, dann wird er wohl nicht mehr stumpfsinniges Herumrennen ohne Ball als Inhalt seines Trainings wählen. Nun wie gesagt, die Mannschaft war willig und machte mit, aber die ersten Ernstkämpfe zeigten, dass wir unseren Gegnern in jeder Beziehung unterlegen waren, nicht von ungefähr kam es, dass wir zwar bis zur Halbzeit noch gut mithielten, aber dann mit einigen Toren Unterschied böse unter die Räder kamen. Erst als die Mannschaft geschwächt wurde, an sich selber glaubte, ging es aufwärts und Dank der Hilfe einiger dieser Spieler und der starken B-Juniorenspieler sowie der jeweiligen Superleistung unseres Klassetorhüters Dany erholten wir uns von unserem Tief und punkteten auch zwischendurch. Wir hoffen auch, die letzten beiden Spiele noch erfolgreich absolvieren zu können. Ein gutes Zeichen für die gute Kameradschaft und den sich langsam einstellenden Erfolg ist auch die Tatsache, dass ehemalige Binningerspieler, die ihr Glück bei anderen Vereinen gesucht haben, wieder bei uns auftauchten und mitmachen wollten und dass sich schon etliche Spieler aus anderen Ver-

einen bei uns melden oder anfragen, ob sie ein Probetraining absolvieren dürfen. Als Grund ihres Interesses geben alle die gute Kameradschaft und das Klima an. Der Nachteil hierbei ist, dass wir für diejenigen Jungen, die nicht fähig sind, bei uns zu spielen wieder abweisen müssen, aber so ist es halt, in einer A-Meistermannschaft können nicht alle mitmachen.

Unsere Rangliste sieht momentan nicht gut aus, liegen wir doch mit 10 Spielen und 9 Punkten auf dem 9. Rang, was zwar genügen würde, um nicht abzustiegen, doch wollen wir uns bemühen, so schnell wie möglich aus der Gefahrenzone herauszukommen, denn es wäre schade für die jetzigen Spieler sowie für die diejenigen, die nächstes Jahr ins A-Alter kommen

Roland Rohrer

Junioren B

Zur Halbzeit «Nur» im Soll

Im Juli bin ich neu zum SCB gestossen, eigentlich als Spieler der 1. Mannschaft, doch nach einigen Anfragen seitens des SCB übernahm ich zusätzlich noch die Junioren B 1. Stärkeklasse.

Bei diesen diversen Gesprächen wurde mir erzählt:

1. Es sei keine schlechte B-Mannschaft, die ich trainieren könne.
2. Es gebe da noch einen älteren Coach namens Daniel Nyffenegger (SCB-Inventar), der ebenfalls zur Mannschaft gehöre.

Worauf habe ich mich denn da eingelassen?

Mit einem etwas flauen Gefühl im Magen bat ich am 29. Juli 1997 zum ersten Training. Doch nach nur einer

Trainingseinheit wurde mir sehr schnell bewusst, dass mir bei diesen Gesprächen das Blaue vom Himmel erzählt wurde.

1. Die Mannschaft ist keine schlechte Equipe, sondern ein gutes intaktes Team.
2. Der ältere Coach (der zum Inventar gehört), stellte sich als dynamischer Mann mit grossem Fachwissen heraus.

Bei soviel Dynamik war mir sofort klar, ich brauche Hilfe in Form eines Assistententrainers, welchen ich in der Person von Daniel Worni auch fand.

Nun war das Umfeld komplett und ich bereit, mit dem Team zu arbeiten. Nach einer guten 4-Wöchigen Vorbereitung mit diversen Freundschaftsspielen (alle gegen höherklassige Gegner) war man gerüstet für den Saisonstart.

Was vom Saisonstart an bis heute erreicht wurde, im sportlichen (7 Spiele = 21 Punkte, 62 : 8 Toren) sowie im zwischenmenschlichen Bereich, würde ich als optimal bezeichnen. Vor allem das grosse Interesse der Eltern, welche zahlreich an den Meisterschaftsspielen erschienen sind, trägt einen grossen Teil für diesen Halbzeit-Erfolg bei.

Nun, um auf meinen Titel «Zur Halbzeit nur im Soll» zurückzukommen: es ist erst die Hälfte der Arbeit erledigt, und wir müssen uns für den Frühling noch steigern, um das Ziel Aufstieg in die Meisterklasse zu erreichen.

Gleichzeitig möchte ich mich über diesen Weg bei meinem Assistenten Daniel Worni, dem Coach Däni Nyffenegger, der Mannschaft sowie den Eltern für das Geleistete bedanken. Einen speziellen Dank möchte ich auch dem Platzwart-Team aussprechen für die Geduld mit der B-Mannschaft in dieser Vorrunde.

Allen SCB-lern wünsche ich ein tolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Boris Zimmermann

C-Junioren auf dem Weg zum Erfolg

Am Schluss der Vorrunde können die C-Junioren 2. Stärkeklasse mit ihrem Trainer Rocco Tarantino und Coach Angelo Forte mit Stolz zurückblicken. Sie haben bei 10 Spielen 30 Punkte und eine Tordifferenz von 79 : 15 Tore erzielt. Super, macht weiter so!

Doch lässt sich aber auch die teilweise Unterforderung der Mannschaft spüren, wenn fast jeder Match mit 10 und mehr Toren Differenzen gewonnen wird. Bei auch soviel Lob darf man nicht vergessen, dass es sicher noch Feinheiten gibt, an denen noch gefeilt werden muss, doch dieses Ziel ist sicher zu erreichen. Ganz besonders fällt bei diesen Junioren auf, dass sie wirklich ein Team sind und man den Junioren ansieht und das auch spürt, dass wirklich alle den Spass am Fussballspielen haben. Ich habe vom Trainer erfahren, dass die Mannschaft evtl. in der 1. Stärkeklasse spielen kann, wir wünschen Ihnen dazu viel Glück und dass es auch klappt.

Wir wissen natürlich alle, dass diese Junioren eine spezielle gute Fee haben in der Person von Mario Piraino, der die Mannschaft im Kulinarischen Bereich bei jedem Match und Anlass unterstützt, im Namen aller Junioren, Betreuern und Eltern möchten wir ihm herzlichst danken. Besten Dank im Namen der Junioren an Metzgerei Lang, Binningen für den Chlöpfer-Bon, der von Fritz Leu übergeben wurde.

Rocco D'Addio

allmilmö Die Wohnkultur
in Küche und Bad

IHRE TRAUMKÜCHE

Mit Sorgfalt geplant und eingebaut durch Ihren Spezialisten

athoplan
innenausbau küche + bad

Baslerstrasse 55 4102 Binningen Tel. 061 422 03 22

Restaurant Spieghölpli Binningen

Bottmingerstrasse

Das Lokal für den gemütlichen Hock.

Auf Ihren Besuch
freut sich:
Margrith Engeli



*Hesch e Buck oder Chratzer em Wage,
d'r "Delli" repariert e jede Schade!*

*"Delli's" Angebot für alle Automarken
6 Tage in der Woche:*

- Spenglerei
- Mechanik
- Neuwagenhandel
- BP Tankstelle bedient
- Malerei
- Elektrik
- Occasioncenter
- Mega Car Wash

Otto Dellenbach Garage Oberwil Tel. 401 22 30

*Wir prüfen Ihr Auto.
Und Sie wissen Bescheid!*



Automobil Club der Schweiz
Mühlemattstr. 24 4104 Oberwil



Telefon 402 11 11

BÄCKEREI • KONДИТОРЕИ • CAFE

H.U. MARTI

Hauptstrasse 49, Binningen, Telefon 421 48 37

Schuhservice **EICHENBERGER**

Schuhreparaturen
Sportschuhverkauf

SCB-Aktivmitglieder erhalten 15% auf Fussballschuhe

Hauptstrasse 28 • 4102 Binningen

Telefon 061 / 421 48 52

Restaurant

CENT 113 TREIZE

H. Mathis-Borer
4102 Binningen

Hauptgasse 113
Tel. 421 90 88

Wir offerieren
gut bürgerliche
Schweizer Küche
und Kartoffelspezialitäten

Sonntag/Montag geschlossen



Erfolgreiche B-Junioren

Bereits eine Runde vor Schluss der Qualifikationsspiele haben sich die B-Junioren unter der Führung ihres Trainers Boris Zimmermann und dessen Assistenten Daniel Worni für die Aufstiegsrunde im Frühling 1998 qualifiziert. 7 Spiele, 21 Punkte und 62:8 Tore dokumentieren die Überlegenheit der Mannschaft innerhalb ihrer Gruppe. Doch nicht nur die bisherigen Ergebnisse dieses Teams sind erfreulich, sondern vor allem auch die Art, wie Fussball gespielt wird. Dies ist der Verdienst der beiden Trainer, die es verstanden haben, den B-Junioren nicht nur ein neues, moderneres System zu verpassen, sondern ihnen auch die Freude am Offensivspiel zu geben. Auch wenn die Automatismen noch nicht 100%ig klappen, so sind doch Fortschritte im taktischen Bereich unverkennbar. Es gilt nun, die vorstehende Winterpause

optimal zu nutzen, damit die Mannschaft gut gerüstet in die Aufstiegsrunde steigt und das Ziel «Aufstieg in die B-Meisterklasse» Ende Saison auch erreicht werden kann. Die Gegner in den Aufstiegs Spielen werden sicher ein anderes Kaliber haben und unserem Team alles abfordern. Dass die Aufstiegsrunde keine Rückspiele beinhaltet, kann jeder Punktverlust entscheidend sein. Somit braucht es nebst dem Können auch das notwendige Wettkampfglück. Am Ende wird es nur einen Sieger, sprich Aufsteiger, geben. Der Modus lässt grüssen!

Den treuen Fans, die uns auch zu den Auswärtsspielen begleitet haben, und Alice Monigatti für die Pflege der Dressen danken wir ganz herzlich

Der Coach: Daniel Nyffenegger



Ea-Junioren

Am Nordwestschweizerischen Fussballturnier hat sich unsere Mannschaft zum ersten Mal getroffen. Bis auf drei Spieler vom letzten Jahr kamen alles neue Jungs. Die Enttäuschung war sehr gross, als wir schon sehr bald wieder nach Hause fahren mussten. Auch die folgenden Spiele waren leider eine Enttäuschung. In der Meisterschaft konnten wir bisher nur gegen Münchenstein gewinnen. Aber trotzdem freuen sich immer noch alle auf die Samstage, um wieder die Trikots anzuziehen.

Jetzt geht es ab in die Wintersaison und wir versuchen weiterhin, unser Bestes zu geben. Einmal wird es wieder aufwärts gehen. Wir hoffen, dass bis dahin nicht mehr zu viel Zeit vergeht. Wir freuen uns auch immer auf die Trainings, denn wir machen immer tolle Sachen. Manchmal gehen wir während dem Training auch joggen,

um unsere Kondition noch zu verbessern. Das machen wir aber nicht so gern. Wir spielen lieber Mätschli...

Michael, Matteo und Patrick

Der ideale Treffpunkt
für jung und alt

Restaurant Felsenkeller

Gartenstrasse 26, 4102 Binningen, Telefon 421 22 31

Kleines Säli
Gutbürgerliche Küche

M. Loibner + R. Calista

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE DENISE BAUMANN

DORENBACH-CENTER
HAUPTSTRASSE 4
4102 BINNINGEN
TEL. 061 / 421 99 70



EICHENBERGER + FINK AG

Unser Herstellungsprogramm:

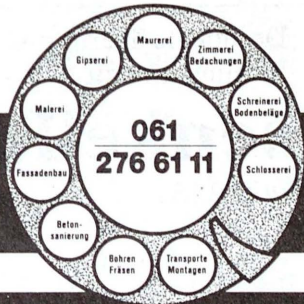
Rohrleitungsbau
Apparatebau
Entlüftungsanlagen
Div. Schlosserarbeiten

Wir verarbeiten
Polypropylen, PVC, Polyäthylen

Kunststoff-Verarbeitung

Brückenstrasse 27
4102 Binningen
Telefon 061 / 422 05 55
Telefax 061 / 422 05 80

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



Die vertrauensvolle
Wahl für sämtliche

- Neubauten
- Renovationen
- Umbauten
- Sanierungen

stamm

BASEL – BINNINGEN – MÜNCHENSTEIN

stamm-Kunden bleiben Stammkunden!



DAS BINNINGER RESTAURANT "ZUR MÜNZE"

Mit Saal und Kegelbahn

Auf Ihren Besuch freut sich
die Wirtin Marietta Grass

Josef Merschnigg

Hauptstrasse 63

Binningen

Telefon 421 44 47

**Spezialgeschäft für
Spannteppiche, Decken, Wände,
Treppenbeläge, Teppich-Reinigung,
Holzdecken, eigene Montage, Vorhänge.
Parkettboden legen, schleifen und versiegeln.**

30 Festgarnituren zu vermieten!

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

R. D'Addio
SCB-Binningen
Postfach 254
4102 Binningen 1

4102 Binningen, 8. November 1997

Fussballverband Nordwestschweiz
Juniorenkommission / Kinderfussball
Postfach
4002 Basel

Spiel Nr. 032095, Aesch Da : SCB Da

Sehr geehrte Damen und Herren

Für das oben genannte Spiel lege ich Beschwerde ein.

Leider ist in der Zwischenzeit bereits bei fast allen Vereinen bekannt, dass bei den Clubschiedsrichtern der Juniorenabteilung in Aesch etwas nicht mit rechten Dingen zugehen kann.

Ich möchte Ihnen einige Situationen aus diesem Spiel schildern, damit Sie einen Einblick gewinnen können.

Bis zu etwa einer Viertelstunde vor der Halbzeit war das Spiel einigermaßen akzeptabel (da war der Stand des Spiels 3 : 2, «war das evtl. zu wenig?») da begann sich die Situation zuzuspitzen. Eigentlich wollte ich bereits zu diesem Zeitpunkt meine Mannschaft zurückziehen, doch nach gemeinsamer Unterredung zwischen Herrn Cesario (ebenfalls Betreuer SCB, Da) und mir entschlossen wir uns doch zum Weiterspielen, was ich aber nachhinein leider bitter bereue. Nun einige Fakten dazu:

- SCB-Junior wird im gegnerischen 16er mit gestrecktem Bein niedergehackt und bleibt weinend am Boden liegen (er durfte als Andenken einen Abdruck des Kickschuhs am Bein mit nach Hause nehmen) - was macht der «schwarze Mann?» - Erst nach heftigsten Zurufen wird das Spiel nach einiger Zeit unterbrochen.
- SCB Junior wird im gegnerischen 16er Rand von hinten gefoult. - was macht der «schwarze Mann?» - Natürlich, Schiriball!

- Damit sie schnell in Führung gehen, müssen auch Offside-Goals anerkannt werden!
- Wir müssen uns beleidigende Sätze anhören, gegen unseren Verein und auch meiner Person (Betreuer oder Zuschauer?).
- Wir wollen aber gerecht sein. Als der «schwarze Mann» genug für seine Mannschaft getan hatte, bemühte er sich doch noch, für uns einen Freistoss zu pfeifen.
- Der «schwarze Mann» empfand es wichtiger, die Junioren aus dem Spielfeld zu schicken, um Kickschuhe zu binden, als die Junioren für die unfairen Vorfälle zu bestrafen oder zumindest zurecht zu weisen.

Seit ich mit Junioren arbeite, hat es noch kein Clubschiedsrichter geschafft, Junioren so anzubrüllen, dass sie weinend vom Platz gingen und zwar für Lächerlichkeiten, wie etwa nicht richtig gebunden Kickschuhe oder die Tricot- Leibchen nicht in der Hose.

Es ist eine Frechheit den Kindern gegenüber, solche Clubschiedsrichter aufzustellen!

Hat all das mit Fair-Play zu tun und mit aller unserer Aufgabe, den Kindern als Vorbilder zu zeigen, wie sie sich im weiteren Weg zur Gerechtigkeit verhalten sollten? Oder sollte man diese Vorsätze abseits stellen und sich auf die gleiche Stufe stellen und sogar Drohungen aussprechen, wie etwa «ihr kommt ja auch irgendwann nach Binningen!»)

Den Spielrapport habe ich nicht unterschrieben, denn ich verlangte diesen bereits zur Halbzeit, um in Kurzform festzuhalten, was vorfiel, doch bereits da wurde mir dieser nicht ausgehändigt und ebenso auch nicht zum Spielschluss mit der Begründung des Schiris, er hätte keine Zeit, er müsse noch ein weiteres Spiel pfeifen. Ich habe dem Clubschiedsrichter aber mündlich mitgeteilt, dass ich diese Beschwerde einreichen werde.

Mit freundlichen Grüßen

R. D'Addio

Kopien an:

Juniorenobmann SC Binningen

Juniorenobmann FC Aesch

Cluborgan SC Binningen

DEN AUSSENRISTPASS
MÜSSEN SIE SCHON
SELBER SPIELEN.
ABER DIE FUSSBALL-
AUSRÜSTUNG DAZU
HABEN WIR.

kostsport

WILLKOMMEN IM SPORT.

FREIE STRASSE 51 4001 BASEL
TEL. 061 - 261 22 55



Alba
die unkomplizierte Versicherung

Eine Versicherung bei der
Alba
ist immer ein
Volltreffer



Rizzello Claudio
Inspektor
Kernmattstrasse 4
4102 Binningen
061 / 421 73 31 P
061 / 271 30 44 G



Alba
die unkomplizierte Versicherung

Restaurant High Speed Binningen

Empfehlenswert für kleinere Anlässe.
Sitzungen, Geburtstage, Partys, Firmenfeste usw..
bis ca. 30 Personen

NEU mit DART - Anlage

Mo-Do 6.45 - 19.00 Fr 6.45 - 24.00 Sa 8.00 - 18.00 So 10.30 - 14.00

Abendöffnungszeiten für geschlossene Gesellschaften, Vereine,
Gruppen nach spezieller Absprache.

Tel. 421'62'98

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

high
Hair

AT WORK

WELLA
Perfectly You



Exclusif Coiffeur:

High Hair Pearl Styler

Extra Forte

HIGH HAIR. THE EXPERTS ON STYLING.

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

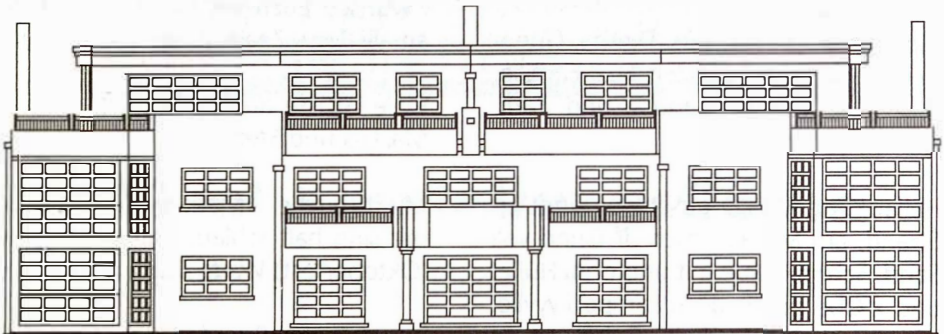
IHR SPEZIALIST FÜR BAUFRAGEN

Wir bieten Ihnen professionelle Lösungen:

- Planen
- Durchführbarkeitsstudien
- Bauen
- Rentabilitätsberechnungen
- Renovieren
- Schätzungen

Kontaktieren Sie uns unverbindlich

Tel. 302 41 00



Sie finden uns in diesem Gebäude an der Bachmattenstrasse 18 in Binningen



SCB-Familie

Kartengrüsse aus aller Welt

Grüsse aus S. Maria die Leuca, Gilda, Ramon Edi Eichler

Viele Grüsse von unserer Traumreise nach Memphis, Alice Monigatti und Käthi Marti.

Die Erste aus Saignelégier: Nach langen Trainings-Einheiten verkürzten sich die Nächte auf ein Minimum.

Hallo zämme! Bereits sind wir über 2 Monate in Italien und haben noch keinen Regen gehabt. Also immer schön am Meerteich. Habe bereits Kontakt mit US Calcio Soverato. Das Training nehme ich in den nächsten Wochen auf, im Moment ist es zu heiss, da läuft gar nicht. Bis Bald. Gruss an alle, spez. an Meistertruppe. Ueli und Beatrice Kaltenrieder.

Viele Feriengrüsse aus Djerba (Tunesien) senden der ganzen SCB-Familie. Pius, Adi, Pascal, Sandra und Fam. Schenker.

Hellau! Am Morge gosch verpennt an Strand, am Mittag hesch dr Grind voll Sand. Schöni Fraue mit und ohni Hülle, und z'Obe gosch go d'Lampe Fyyylle. Ich bruuch Pesete, kaini Rubel, ich bi halt schlau, i bi kai Dubel. Gruess vom Glaine Schmidig Beat (Mallorca)

Feriengrüsse aus Roseto degli Abruzzi senden Rocco, Vera, Marco und Adriano D'Addio

5 Veteranen haben den FC Tenerife verstärkt, sogar unsere Frauen haben mitgespielt. Sonnige Feriengrüsse: Walti, Peter und Co.

Aus dem Nordosten-Canadas grüssen: Lehne + Crew.

E bitz meh Grüess an die Erschti. Vo mim Trainingslager mit der Patricia als Privattrainerin, schick ich die beschte Grüess useme ganz heisse und schöne Ort, Vo wo genau stoht uff der Karte. (Kos Zia): Luzius und Patricia.

Liebe Kollegen, genieesse die Ferien im sonnigen Berner-Oberland mit Wandern, Segeln und Gleiten. Bin an der GV abwesend und genieesse ein gutes Glas Wein. Grüsse: Roland und Rosi.

Viele Grüsse aus dem Familien-Trainingslager (Mallorca) senden Euch: Roman, Sylvia, Patrick Simon.

Ciao zäme, I hoff, Ihr händ e guete Start in die neu Meisterschaft! I wünsch Euch viel Glück und Grüess an alli (New Zealand) vom Nr. 15 Mike.

Viele Grüsse aus den Ferien in Italien: Markus und Stefan.

Mir bruuche «Märker», keini Rubel, mir sinn halt schlau, sinn keini Dubel! (Oktoberfest) Walti, Beat.

Von unserer Rundfahrt im Osten der Schweiz und dem Süden Deutschlands viele Grüsse: Alice + Fredi.

RESTORANT FELLINI

B E I M W A S S E R T U R M

RESERVOIRSTRASSE 201 • 4059 BASEL
TEL 061/361 57 57 • FAX 061/361 72 70
MONTAG GESCHLOSSEN

HERZOG Sport

**DAS EINKAUFSPARADIES MIT EINER
BIKE-AUSWAHL, DIE ALLE GRENZEN SPRENGT**

800 m² Ausstellungsfläche

Oberwilerstrasse 16-20 Binningen Telefon 421 29 85

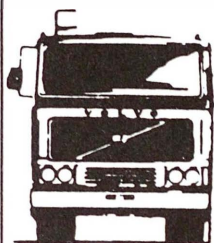
Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

P. P.

4102 Binningen 1

Adresse:

Lamprecht Transport



Für Ihre Land- und Seetransporte . . .

Peter Merian-Str. 48
Postfach
4002 Basel
Telefon 061 284 74 74

Für Ihre Geschäfts- und Privatreisen . . .

Bleicherweg 21
8039 Zürich
Telefon 01/286 20 10



Für Ihre Luftfracht- Sendungen . . .

Frachtgebäude
Postfach
4030 Basel-Flughafen
Telefon 061/325 28 66

